

Sanierung CKW-Hot Spot Reichhold Chemie AG, Hausen (AG)



Abbruch der Betonbodenplatte und Abziehen des Kieskoffers



Aufgrund der starken Emissionen tragen auch die Chauffeure beim Beladen der Fahrzeuge Masken zum Schutz gegen Geruchsemissionen



Überwachung des Aushubs mit dem PID (Photoionisationsdetektor)

Objekt

Die Reichhold Chemie AG in Hausen bei Brugg entstand auf dem Areal eines ehemaligen Zementwerks, welches 1928 geschlossen wurde. Seit 1951 wurden durch die Reichhold Chemie diverse chemische Erzeugnisse produziert. Das Werk in Hausen schliesst 1993. Bis 2002 wurden die ehemaligen Installationen als Sonderabfallverbrennungsanlage genutzt. Die Swiss North American Properties (SNAP) kauft 2006 das 66'000 m² grosse Gelände zu Sanierungs- und Weiterverkaufszwecken.

Im Rahmen einer Teilsanierung soll das durch chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW) belastete Grundwasser durch Injektionen verbessert werden. Weiter wird das am stärksten mit CKW kontaminierte Erdreich (Hot Spot) ausgehoben. Das Sanierungsziel ist die Einhaltung der Konzentrationswerte nach Altlasten-Verordnung.

Nach dem Aushub des Hot Spots sowie eines unmittelbar angrenzenden kleineren Ölschadens wurde die Baugrube wieder verfüllt. Bei der Verfüllung wurden Infiltrationsrohre eingebaut, um nötigenfalls die Injektion von Neutralisationsmitteln direkt über dem ehemaligen Hot Spot zu ermöglichen.

Entsorgte Materialien und Entsorgungswege

Aushub Sonderabfall	17 05 05 [S]	Thermische Verwertung im Zementwerk (A.RO.MA.)	767 to
Stark belasteter Aushub	17 05 97 [ak]	Ablagerung auf einer Inertstoff-Deponie	54 to
Total			821 to

Belastungen (Leitparameter): CKW, KW

Tätigkeiten

- Baugrubenaushub, Installation von Infiltrationsrohren im Bereich des ehemaligen Hot Spots, Verfüllen der Baugrube
- Unterstützung der Fachbauleitung Altlasten bei der Triage des Materials
- Abtransport und Entsorgung
- 100%-ige Verwertung des Sonderabfalls
- VeVA-Begleitscheinverfahren
- Erstellen eines Entsorgungsnachweises

Referenzen

- **Bauherr und Fachbauleitung Altlasten:**
WSP Environmental srl, I-20133 Mailand, Wilhelm Determann
- **Bauunternehmung (Subunternehmer):**
Aushub Merz AG, 5406 Baden-Rüthof, Fritz Müller
- **Ansprechpartner für weitere Auskünfte:**
HASTAG (Zürich), 8903 Birmensdorf, Raffaele Quirici